

Pressemeldung

50. Todestag von Max Ernst – Zum Programm auf der neuen Website des Max Ernst Museums Brühl des LVR

Brühl. 24.3.2026. Experimentierfreudig, rebellisch und visionär: Max Ernst, geboren am 2. April 1891 in Brühl, gestorben am 1. April 1976 in Paris, zählt zu den wichtigsten Vertretern der Kunst des 20. Jahrhunderts. Als Maler, Bildhauer, Grafiker und Poet schuf er ein einzigartiges Werk, das sich vor allem im Surrealismus verorten lässt und bis heute Künstler*innen inspiriert.

Im ehemaligen „Brühler Pavillon“, in dem Max Ernst einst tanzte, eröffnete 2005 das Max Ernst Museum des LVR. Es ist das weltweit erste und einzige Museum, das sich dem Leben und Werk Max Ernsts widmet. Die **Dauerausstellung „Max Ernst – Leben und Werk“** präsentiert Gemälde, Skulpturen, Fotografien und Collagen aus 70 Schaffensjahren, entlang biografischer Etappen: von seinen künstlerischen Anfängen in Brühl und im Rheinland, über die 1920-er und 1930-er Jahre in Frankreich, seine Flucht in die USA bis zu seiner späteren Rückkehr nach Europa. Darunter finden sich sämtliche Medien, in denen der Künstler gearbeitet hat: Zeichnungen, Collagen, Frottagen, Gemälde, Druckgrafiken und Plastiken. Fotografien von renommierten Künstler*innen wie Man Ray, Henri Cartier-Bresson, Rogi André oder Lee Miller dokumentieren das bewegte Leben und die Künstlerpersönlichkeit von Max Ernst. Über 70 Bronzeplastiken und Skulpturen aus dem persönlichen Besitz Max Ernsts demonstrieren sein bildhauerisches Schaffen über Jahrzehnte hinweg. Herzstück der Dauerausstellung sind die insgesamt 36 „D-Paintings“. Diese schuf Max Ernst als Geburtstags- und Liebesgeschenke an seine letzte Ehefrau, die Künstlerin Dorothea Tanning.

Regelmäßig präsentiert das Museum des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) Wechselausstellungen von der Klassischen Moderne bis in die Gegenwart und stellt diese in einen Dialog mit Max Ernsts Werk. In dem Ausstellungsformat NEW PERSPECTIVES eröffnen zeitgenössische Künstler*innen im Kontext der Sammlung neue Blickwinkel auf den Surrealismus.

Veranstaltungshinweis zum 50. Todestag von Max Ernst Mittwoch, 01.04.2026

16 – 17 Uhr Führung: „Max Ernst“

17 – 17.45 Uhr Lecture Performance „Der Appropriator“ mit dem Künstler Christoph Westermeier

19 Uhr Film-Screening des Arte-Dokumentarfilms, der auch vom Max Ernst Museum Brühl des LVR unterstützt wurde: „Max Ernst – Der Surrealist und das Trampeltier“ (Dokumentarfilm ARTE 2026, 53 min)

Alle Veranstaltungen und der Museumseintritt an diesem Tag frei, Anmeldung erwünscht.

Weitere Infos auf der neuen Website: <https://www.lvr.de/max-ernst-museum-bruehl/>

Zur Neugestaltung der Website – barrierefrei und intuitiv

Der neue Webauftritt des Max Ernst Museum Brühl des LVR bringt neue Features, die das umfassende Ausstellungs- und Vermittlungsprogramm des Museums des Landschaftsverbands Rheinland noch sichtbarer und zugänglicher machen. Die Umsetzung erfolgte mit einem modernen Webbaukastensystem, das barrierearme Module und ein Layout nach dem LVR-Corporate Design nutzt.

Die digitale Barrierefreiheit ist ein zentraler Bestandteil der neuen LVR-Webwelt, sowohl in visueller und als auch technischer Hinsicht. Im Sinne der BITV 2.0 (Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung) sorgen Funktionen wie Vorlesefunktionen für Menschen mit Behinderungen, Videos in Deutscher Gebärdensprache (DGS) und Inhalte in Leichter Sprache für hohe Barrierefreiheit. Ein automatisches KI-Übersetzungstool ermöglicht zudem die Übersetzung in acht Sprachen, was eine wichtige Neuerung für das internationale Publikum des Max Ernst Museums und die kulturelle Teilhabe darstellt.

Der neue Webauftritt des Max Ernst Museums Brühl des LVR **mit vereinfachter User Journey, digitalem Veranstaltungskalender und Newsroom** für Medienvertreter*innen war neben dem LVR-Niederrheinmuseum Wesel ebenfalls Pilotprojekt des LVR-Kulturdezernats.

Kontakt:

Max Ernst Museum Brühl des LVR

Doris Vogel, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel +49 (0) 2232 5793 -111

E-Mail: doris.vogel@lvr.de

